

ist ein ziemlich erheblicher. Auch ist durch das Feuer eine Betriebsführung verursacht, wodurch voraussichtlich einige Arbeiter zu leiden haben.

Damburg. Eine gescheiterte Haupt- und Staatsaktion. In der Strafsache gegen sieben Mitglieder der Parteilokommission wegen versuchter gemeinschaftlicher Erpressung ist folgender Beschluss der Strafkammer III des Landgerichts ergangen: „Die sämtlichen Angeklagten werden dem Antrage der Staatsanwaltschaft entsprechend außer Verfolgung gesetzt, da in Übereinstimmung mit den zutreffenden Darlegungen der Staatsanwaltschaft ein hinreichender Tatverdacht gegen keinen von ihnen begründet erscheint.“ Die Angeklagten sollten mit einem erneuten Vorstoß gedroht haben. Das Gericht fasste die Sache richtigerweise so auf, daß keine Drohung vorliege, sondern daß nur auf die Konsequenzen im Falle der Ablehnung der Vorschläge der ausländischen Brauereiarbeiter hingewiesen sei.

Altona. Aus dem Oberkriegsgericht. Vor kurzem berichteten wir über die kriegsgerichtliche Verurteilung des Kanoniers W. von der 4. Batterie des 45. Artillerie-Regiments in Bahrenfeld wegen Beleidigung, Mißhandlung und Ungehorsams zu 6 Monaten und 2 Wochen Gefängnis. Das militärische Vergehen des Kanoniers bestand darin, daß er auf Vorhalt des Unteroffiziers, weshalb er zu spät zum Stalldienst erschienen, das Fahrzeug des „Gamb. Echo“ mit dem Artikel „Die Kriegerkaste“ vor Augen, dabei bemerkend: „Da müßten die Herren Offiziere ihre Nasen hineinstecken.“ Gegen das Urteil legte der Angeklagte wegen der Höhe des Strafmaßes Berufung ein. Der Angeklagte ersuchte um Ermäßigung des Strafmaßes, da er an dem fraglichen Tage über das schlechte Fahrzeug in Aufregung geraten sei. Der Ankläger beantragt die Verwerfung der Berufung, doch jetzt das Gericht die Strafe auf 4 Monate und 2 Wochen Gefängnis herab.

Kiel. Verurteilung eines prügelnden Polizeidienerers. Wegen arger Mißhandlung eines Arrestanten hatte sich der Polizeidiener Friedrich Stegmann an aus Lüttjenburg vor der Kieler Strafkammer zu verantworten. Wie die Beweisaufnahme ergab, hatte Stegmann am 11. August einen wegen Bettelns verhafteten, angetrunkenen Schuhmacher bei der Ueberführung in das dortige Amtsgerichtsgefängnis zweimal derartig mit seinem dicken Knüttel geschlagen, daß der Mißhandelte noch nach Verlauf von 14 Tagen schmerzende Striemen aufzuweisen hatte. Der Angeklagte suchte sich zwar aus Zeugnen zu legen; er wird jedoch durch die Zeugenaussagen für überführt erachtet. Da der Beschäftigte ruhig und willig mitgegangen war, hielt das Gericht einen grolligen Mißbrauch der Amtsgewalt für vorliegend. Anders wäre es gewesen, wenn ein Angriff seitens des Arrestanten vorgelegen hätte. Stegmann wurde zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Beantwortet waren 6 Monate Gefängnis.

Reudersburg. In dem Schlafzimmer des Gastwirts Sagge, in dem die Kinder, ein Knabe und ein Mädchen, bereits schliefen, entstand Mittwoch abend, Feuer, das schnell alle Gegenstände des Zimmers ergriff. Der 5½ Jahre alte Knabe erlitt so schwere Brandwunden, daß er trotz ärztlicher Hilfe gestorben ist. Das Mädchen, das ebenfalls Brandwunden davongetragen hat, wird dem Leben erhalten bleiben. Die Entstehungsurache des Brandes ist noch nicht völlig aufgeklärt. Man nimmt an, daß die Gegenstände, die sich in der Nähe des geheizten Ofens befanden, Feuer gefangen haben.

Lauenburg a. S. Auf der Elbe bei Strachau, wo in den verfloffenen stürmischen Tagen drei Elbschiffe

gesunken sind, ist man jetzt eifrig damit beschäftigt, die Fahrzeuge zu heben. Schiffsbaumeister Franz Jähle aus Gigard ist mit der Hebung betraut worden. Die Hebungskosten sollen auf 15 000 Mark veranschlagt sein. (S. 6.)

Rostock. Vom Schulleben in Mecklenburg. Im Domanium werden kommenden Ostern folgende Familienschulstellen vacant: Barkow bei Neustadt, Below bei Goldberg, Bickhusen bei Voizenburg, Bobzin bei Lübz, Bößow bei Grevesmühlen, Darß bei Lübz, Dreenfrügen bei Neustadt, Drenkow bei Lübz, Dallendorf bei Teterow, Gölbin bei Bülow, Grauzin bei Lübz, Helm bei Wittenburg, Hinterhagen bei Voizenburg, Kämmerich bei Neustadt, Kietz bei Stralow, Kreien bei Lübz, Köllm bei Wittenburg, Kreminia bei Grabow, Laupin bei Dömitz, Lehßen bei Stavenhagen, Mamerow bei Teterow, Moltenow bei Bülow, Or. Laasch bei Neustadt, Hohen-Priz bei Sternberg, Polnitz bei Neustadt, Niendorf bei Ludwigslust, Pl. Raden bei Sternberg, Pl. Sien bei Bülow, Strelen-dorf bei Neustadt, Tüzen bei Stavenhagen, Wendorf bei Bülow, Willen bei Lübz und Zarbow bei Neubutow. Außerdem sind bezw. werden zu Ostern im Domanium 102 Lehrerstellen für unverheiratete Lehrer frei.

Lüneburg. In der hiesigen Kronenbrauerei erfolgte am Dienstag vormittag beim Füllen eines großen Stüchfasses eine heftige Explosion, wodurch erheblicher Schaden angerichtet wurde. Als das Feuer in das Fach gebracht wurde, rissen die angeflammten Gase mit furchtbarem Knall den Boden des Fasses heraus, dessen Stücke weit fortgeschleudert wurden; sogar bis in die Fenster der zweiten Etage flogen Holzstücke. Gegen 200 Fenster Scheiben sind durch den Luftdruck und die Holzstücke zertrümmert. Menschen sind glücklicherweise dabei nicht zu Schaden gekommen.

Bremerhaven. In dem Preßprozeß gegen Genossen Lhiens, verantwortlicher Redakteur der „Nordb. Volksstimme“, in welchem am Mittwoch voriger Woche Berufungstermin stattfand, wurde gestern das Urteil gefällt. Die Berufung in dem Prozeß wegen Beleidigung eines Volksschullehrers wurde verworfen und die diesbezügliche verhängte Geldstrafe von 200 Mk für angemessen erachtet, dagegen wurde der Angeklagte in der Klagesache wegen Beleidigung eines Seefestmünders Kriminalbeamten (Wegang auf dem Seefestmünder Bahnhof) unter Aufhebung des Urteils des Bremerhavener Schöffengerichts (100 Mk. Geldstrafe) freigesprochen. Die Kosten des Verfahrens fallen dem Angeklagten zur Last, soweit sie nicht durch das Verfahren in der zweiten Klagesache, in der die Freisprechung erfolgt ist oder durch die Berufung der Staatsanwaltschaft entstanden sind.

Oldenburg. Das volksverwührende Poker-spiel. Seit der Staatsanwalt Timmen und der Justizminister Stuhtrat erklärt haben, Poker sei „kein Glücksspiel“ wird im Großherzogtum Oldenburg dieses gefährliche Spiel in den Gastwirtschaften gebudelt und ist die gewerbsmäßige Ausübung dieses Spiels erlaubt. Wohin das führt, beweist folgende Zuschrift, die das „Nordb. Volksbl.“ aus dem Ort Jade bei Varel erhält: Beim Pokerspiel hat neulich hier der Kaufmann Heinze an den Gastwirt Oltmanns auf eine Karte 350 Mark verloren. Herr Oltmanns rühmt sich, daß in den letzten 14 Tagen in seinem Lokal beim Pokerspiel 18 000 Mark umgelegt seien. Durch das verwerfliche Glücksspiel werden also ganze Familien ruiniert werden, aber was tut das? Keine Polizei schreitet ein, kein Staatsanwalt hemmt das Unheil, kein Gericht bestraft die Ausübung der Spielleidenschaft, denn es wird ja immerhalb der blauen roten Grenzpfähle nicht „gejeut“, sondern „nur“ gepokert, und Poker ist ja kein Glücksspiel. Wie lange wird der Reichskanzler noch müßig zusehen, ehe er für die

Innehaltung des Reichsgesetzes sorgt, durch welches das Dulden des Pokerspiels verboten ist. Wie viel Menschen sollen denn an den Bettelstab gebracht werden, ehe der Volksvernichtung in Oldenburg Einhalt geboten wird!

Letzte Nachrichten.

Beuthen. Schwere Strafe. Die Strafkammer verurteilte den 26jährigen Arbeiter Boloszel zu 2½ Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust, weil er einem Rekruten mit dessen Einverständnis ein Glied des rechten Zeigefingers abgehaut hatte, um ihn vom Militärdienst zu befreien.

Berlin. Der Obergraf Bülker wurde vom Landgericht wegen Aufreizung zu Gewalttätigkeiten, begangen in Neben und Schriften, zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Richtiger wäre es jedenfalls gewesen, den Mann in einer Irrenanstalt unterzubringen, denn dahin gehört er. In dem Prozeß der Großen Berliner Straßenbahn gegen die Stadt Berlin wegen Verlängerung der Untergrundbahn wurde Ersterer abgewiesen. Die Kosten mit etwa 100 000 Mark hat die Straßenbahn zu tragen. Letztere will Revision einlegen. Wegen Unterschlagung und Untreue wurde Rechtsanwalt Ubbelohde zu drei Monaten Gefängnis 1500 Mark Geldstrafe und zwei Jahren Ehrverlust verurteilt.

Drauschweig. Ein Rabenvater. Die Landgerichtsstrafkammer verurteilte den Arbeiter Meyer aus Siehe wegen wiederholter schändlicher Mißhandlungen seines dreijährigen Söhnchens zu 1½ Jahren Gefängnis. Der Unmensche hatte u. a. einmal aus Verger darüber, daß seine erkrankte Frau das Essen nicht fertig hatte, das arme Kind mit entblößtem Rücken und Gesicht derart an den heißen Ofen gehalten, daß die Verzerrungen des Ofens in das Fleisch einbrannten.

Darmstadt. Unvorsichtiger Schütze. Mittwoch nachmittag erschoss der Apothekerlehrling Schmitz aus Bibis bei Worms aus Unvorsichtigkeit einen 24jährigen Hausburschen. Der Tod trat sofort ein.

London. 20 deutsche Fischer ertrunken. Den Londoner Abendblättern zufolge kam der Dampfer „Jeno“ in dem Hafen von Waterford an mit 12 Mann, die bei den westlichen Inseln aus einem Boot an Bord genommen worden waren. Die Geretteten gehörten zur Besatzung eines von Danzig gekommenen Fischerfahrzeuges, das im Sturm gescheitert war. 3 wänsig Mann der Besatzung sollen ertrunken sein.

Neuhorf. Bei einem Run auf die Staats-sparkasse, hervorgerufen durch Zweifel an der Sicherheit derselben, wurden infolge Brechens eines schleunigst errichteten Geländers 50 Personen, darunter mehrere tödlich, verletzt. Es hatten sich nahezu sechshundert Menschen eingefunden. Alle verlangten Summen wurden ausbezahlt.

Darlegung.

Vom Ueberichuh des Weihnachtsfestes der Holzarbeiter zum Preßfond 50 M. Die Exped. des „Lübecker Volksboten“.

Briefkasten.

Nadben. Kann leider nicht. St. M. St. Die von Ihnen erwähnte Zeitschrift liegt jedenfalls in der hiesigen Bücher- und Lesehalle aus. Eine Einsicht in dieselbe wird Ihnen Aufklärung über das für Sie Wissenswertes geben.

Der heutigen Auflage unseres Blattes liegt ein Prospekt der Hauptkollekte von Gerh. H. Hegerfeldt bei, auf den wir hiermit aufmerksam machen.

Caroliene Groth
Heinrich Oldenburg
Verlobte.
Ebbe, den 18. Januar 1905.
Gesucht eine Stelle als Wärtlerin.
Möhrens Mengstraße 68.
Durch Zufall: Eine Partie
Bretter ca. 110 Ctm. lang,
7 Pfg. pro Stück,
in Kisten von je 25 Stücken
Schiffelbuden 18 (Börnsenhof), Zimmer 1.
Zu kaufen gesucht eine blaue Schild-
Möbentende, tappig.
Angeb. m. Preisang. u. U H 20 a. d. Exp.
Sonnabend und Sonntag
ist großer Posten
Fertel zu verkaufen
Kröger's Gasth., Schwartau.
Guter bürgerlicher Wittwenstisch
30 u. 40 Pfg. Mengstraße 42.

Verloren
auf dem Meer vom Gürtort bis zur Johanniskrahe ein Trauring und ein Siegelring.
Gegen Belohnung anzugeben.
Uhrenladen Johannstraße 20

Da gerücht. Weltwurst 80 Pf.
Schweinefleisch 60 Pf., ger. Schweinefleisch 70 Pf.,
Kaffee Rippen und Raten 80 Pf., Rohwurst
60 Pf., gef. Weltwurst 60 Pf., Leberwurst 60 Pf.,
Braunschweiger Wurst 50 Pf., Preßwurst 50 Pf.,
fr. Kopff 30 Pf. S. b. Sonnab. fr. Knackwurst
M. Labrtz, Rosenstr. 10. 348.

Knochenfreies
dän. Schweinefleisch
Pfd. 35 Pfg.
30 Markthallenstand 30.
Achtung!
Empfehle diese Woche:
Kalbsbraten
von 40 Pfg an
Alb. Hidde
Reiferstrasse Nr. 8.
Markthallen-Stand 24.



Sonnabend
den 14. Januar
beginnt mein diesjähriger

Inventur-
u. Reste-

Ausverkauf.

Infolge des kolossalen Betriebes zu Weihnachten war es unmöglich, auf sich ansammelnde Reste zu achten und sind selbige in so grosser Zahl vorhanden, dass es dringend notwendig ist, dieselben abzustossen.

Reste v. Reste v. Reste v. Reste.

Aus allen Abteilungen meines grossen Lagers sind Reste in jeder Länge vorhanden und sollen dieselben zu enorm billigen Preisen zum Teil 50 bis 70 Prozent unter Preis verkauft werden.

Während des Ausverkaufs gebe ich doppelte grüne Rabattmarken; nehme volle Bücher in Zahlung mit 5 und 10 Mk.

Wilh. Bartelt, Breitestr. 39.

Warenhaus Hansa.

A. Wagner & Co.

Sensations-Angebote.

Posten	Küchentischdecken 60 90 cm, Kachelmuster	29 Pfg.
Posten	Kommodendecken weiss mit bunten Streifen	48 Pfg.
Posten	Weisse Kopfkissenbezüge langweittiert	78 Pfg.
Posten	Schwarze Markttaschen	38 Pfg.
Posten	Gestrickte Untertailen weiss mit rot	38 Pfg.
Posten	Hauskleider Noppestoffe, Robe 6 Meter	1 ⁴⁵ Mk.
Posten	Teeschürzen weiss mit bunter Kante	15 Pfg.
Posten	Damen-Blusen hübsch gestreifte Parchendstoffe	75 Pfg.
Posten	Tischdecken Filztruch mit hübsch bestickter Bordüre	2 ⁴⁵ Mk.
Posten	Noten allerneueste Sachen Heft	15 Pfg.

Abteilung Kolonialwaren.

Prima Schnitt- u. Brechbohnen 2 Pfd.-Dose	32 Pfg.	Kohlenanzünder Paket	6 Pfg.
Paddingpulver versch. Geschmacks Paket	4 Pfg.	Bohnen weisse Pfd.	20 Pfg.
Vanillin-Zucker Paket	4 Pfg.	Erbsen grüne Pfd.	13 Pfg.
Fruchtsäfte, la. 1/2 Fl.	98 Pfg.	Erbsen gelbe Pfd.	14 Pfg.
Kakaopulver Pfd.	1 ⁰⁰ Mk.	Kartoffelmehl Pfd.	18 Pfg.
		Kunst-Honig Marke „Bör“, Pfd.	26 Pfg.
		Kirschen saure Pfd.	36 Pfg.
		Pflaumen Pfd.	18 Pfg.
		Birnen Pfd.	50 Pfg.
		Ring-Äpfel Pfd.	33 Pfg.
		Bickbeeren getr., Pfd.	42 Pfg.
		Fliederbeeren getr., Pfd.	40 Pfg.

Frucht- und Gemüse-Konserven
zu äusserst billigen Preisen.

Meine Margarine

zeichnet sich durch besonders Wohlgeschmack aus und ist das beste Fettmittel, welches für den Ersatz gefallener Butter geeignet ist.
1 Pfd. 50, 60, 65, 70, in Kartons 75 Pfg.
2 „ 95, 115, 125, 135, „ 145 Mk.
Kaufendem gebe ich noch 3% Rabatt.
Ludw. Hartwig, Oberstrasse 8.

Gefalzene Rippen	30 Pf.
Kopf und Bein	20 „
Bektes Schmalz	60 „
Ranchfleisch	65 „
Rindfleisch	50 „
Schweinefleisch	60 „

W. Strohsfeldt,
Glockengießerstraße 73.
Bartfelderstrasse 14 und 15.



Ernst Wolf Fran S. Becker
Bartfelderstr. 24. Führgasse 23.

Vom Neuen Welt-Kalender

1905

sind nur noch wenige Exemplare vorhanden.

Wir ersuchen deshalb diejenigen Genossen, welche noch auf einen „Neuen Welt-Kalender“ reflektieren, sich rechtzeitig damit zu versehen.

Preis: 40 Pfg.

Buchhandlung Friedr. Meyer & Co.
Johannisstraße 50.

Einen großen Vollen
eingerahmte Bilder
um damit zu räumen,
mit 10% Rabatt.
H. Gröper
Mengstrasse 18.

E. Boy, Fischräucherer
Telephon 115
Büro: früher Wahnstr., jetzt Gügstr. 30
das 3. Haus von der Konigsbrücke und
Königsstraße 24, Ecke Hasenstraße.
Nur frische Bücklinge, Sprotten, prima
Fleckerlinge, ger. Lachs, mild gefalzen.

Führer
durch die
Strafprozessordnung.
Rechte des Angeklagten
vor Strafgericht und Polizei.
Von **Dr. Hugo Heinemann.**
Preis 40 Pfg.
Zu beziehen durch die
Buchhandlung von **Friedr. Meyer & Co.**

Neu eingetroffen
1 Waggon
Kinderwagen.
Große Auswahl in allen Farben
und Preisen.
H. Gröper, Mengstraße 18.

Vorschuss- u. Sparverein
Die Nebenstelle in der Vorstadt St. Lorenz, Fackenburg Allee, Ecke der Kirchenstraße, nimmt sowohl im Sparbuchverkehr wie im Giroverkehr Einzahlungen an und zahlt aus.
Säbed, den 11. Januar 1905.
Der Vorstand.

Gesangverein
„Eintracht“

General-Versammlung
am Donnerstag den 19. Januar
abends 8 1/2 Uhr
im Vereinshaus, Johannisstr. 50/52
Tages-Ordnung:
1. Jahresbericht.
2. Abrechnung.
3. Vorstandswahl.
4. Bericht vom Rasenball-Komitee.
5. Lokal-Festsetzung.
6. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Die 300 Tage
Erste Internationale Schwanz-Tournee.
Stadt-Halle.
Am 15., 16. u. 17. Januar 1905:
Die 300 Tage.
Schwanz in 3 Akten.
Sensationeller Erfolg: Berlin, Wien, Hamburg, Paris.
Preise der Plätze: 3, 2, 1, 50, 1 Mk. u. 75 Pfg.
Ermäßigte Preise im Vorverkauf.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Stadt-Theater.
Sonntag den 14. Januar.
Abends 7 1/2 Uhr. Ende präzis 10 Uhr.
112. Vorstellung. 17. Sonnabends-Abonnement.
16. Volks- und Schüler-Vorstellung
zu ermäßigten Preisen.
Philippine Welser.
Sonntag den 15. Januar.
Nachmittags 4 Uhr. Nachmittags 4 Uhr.
Carmen.
Abends 8 Uhr. Abends 8 Uhr.
Operetten-Vorstellung.

Verantwortlicher Redakteur für den gesamten Inhalt der Zeitung mit Ausnahme der Rubrik „Lokal- und Nachbargebiete“ sowie der mit P. L. gezeichneten Artikel und Notizen: Johannes Stilling. — Verantwortlicher Redakteur für die Rubrik „Lokal- und Nachbargebiete“ sowie die mit P. L. gezeichneten Artikel und Notizen: Paul Böwig. — Druck: Theodor Schwarz. — Druck von Friedr. Meyer & Co. — Einnahme in Säbed.

spiel bezeichnet worden. Wenn in Oldenburg Vätergefallen ...

Gepl von Herrnsheim (N.) beschwert sich über die Konkurrenz, die die Gefängnisarbeiten in Hosen dem Handwerk machen. Staatssekretär Nieberding verweist den Vorredner an die heftige Regierung.

Soziales und Parteileben.

Streiks und Bohobewegungen. In der Buch, Stein- und Kupferbruderei von August Hinrichs ...

Zum Bergarbeiterstreik im Ruhrgebiet veröffentlichten die Vorstände der in Betracht kommenden Organisationen folgenden Aufruf: An die Bergleute im Ruhrgebiet!

Oldenburgischer Bundesratsbevollmächtigter Buchholz: Der Prozess bedeutet einen Erfolg des Ministers.

Dr. Nieberding: Der Wunsch nach Änderung des Konkurrenzverfahrens besteht in weiten Kreisen des Handels.

Das Gott auch Ihnen so viel Frieden und Ergebung verleihen, wie ich in den Gesichtern dieser jungen Bäume entdecke.

Heute und folgende Tage:
GROSSER
Inventur-
Ausverkauf
 zu herabgesetzten Preisen.
Teilweise Preisermässigung
bis 40 Prozent.

Trotz billigster Preise gebe ich



während des Ausverkaufs
 doppelte grüne
Rabattmarken

und nehme
 Bücher für Mk. 5 und 10
 in Zahlung.

Harry Dahm

Königstraße 89. Ecke Wahnstraße.
 Filiale: Schönkampstraße 6.

Geschäfts-Übernahme.

Am heutigen Tage habe ich meine
Wirtschaft, Kleine Burgstraße 25, Herrn W. Utermark
 käuflich übergeben und bitte, das mir in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen auf meiner Nach-
 folger übertragen zu wollen.
 Lübeck, den 12. Januar 1905.

Heinrich Kaben.

Bezugnehmend auf Obiges gestatte ich mir, die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich die
 Führung der
Herrn Heinrich Kaben, Kleine Burgstraße 25,
 geführte Wirtschaft in ununterbrochener Weise fortsetzen werde. Es soll stets mein eifriges Be-
 streben sein, meine werthen Gäste durch gute Speisen und Getränke, sowie durch prompte Bedienung
 zufrieden zu stellen.
W. Utermark.

Nur für diese Woche
Verkauf
 einiger Restbestände

Zerelatwurst in **Zerelatwurst** in
 Pfd. Mk. 1.00 Pfd. 90 Pfg.

Grobe Schinkenwurst (Landrauch)
 Pfd. 80 Pfg.

Feinstes weisses **Schmalz** Pfd. 55 Pfg.

Thüringer Wurstfabrik

Holstenstr. 19. **Aug. Scheere.** Breitestr. 41.

Wegen **Umbau und Vergrößerung** von jetzt ab be-
 deutend herabgesetzte Preise in
Kolonialwaren
 und **Fettwaren.**

Nachstehend einige Artikel.

Großer Posten Kunstafzelhonig	Pfd. 29, 25, 22 Pfg.
Apfelmus	Pfd. 20 Pfg., 10 Pfd. 1.70 Mk.
Wärmelade, gemischt	pro Pfd. 48 Pfg.
Schweizerkäse, sonst gut, nur etwas Rand	pro Pfd. 68 Pfg.
Flohenschmalz, hiefiges, gar. reines	bei 5 Pfd. pro Pfd. 65 Pfg.
Veatenschmalz	pro Pfd. 44 Pfg.
Frische Eier	9 Stück 60 Pfg.
Buddingpulver	3 Patet 14 Pfg.

In Margarine Massenung, deshalb stets frische Ware.

Auf jedes Pfund Kaffee von 1 Mk. an 1 Tasse gratis.	
Weisse Bohnen	Pfd. 19 Pfg.
Gr. Erbsen	Pfd. 12 Pfg.
Gute Pflaumen, süße	Pfd. 14 Pfg.
Reis und Reismehl	Pfd. 17 und 14 Pfg.
Birnen	Pfd. 25 Pfg.
Ringäpfel	Pfd. 30 Pfg.
Posten gar. reiner Kakao	Pfd. 98 Pfg.

Großer Abschluß Schmierseife 2 Pfd. 30 u. 25 Pfg.
 Schnitt- und Brechbohnen, 2-Pfd.-Dose 30 Pfg.

Otto Burckhardt, Süßstr. 40/42.
 Trotzdem Rabattmarken.

Hausfrauen,

die mit ihrem bisherigen Kaffeelieferanten
 nicht mehr zufrieden sind, werden ge-
 beten, einen Probe-Einkauf zu machen in
 Kaiser's Kaffee-Geschäft und sie
 werden finden, dass sie nirgends besseren
 und billigeren Kaffee kaufen können.

Warum?

Weil
Kaiser's Kaffee-Geschäft

zur rechten Zeit günstig eingekauft hat und
 infolgedessen in der Lage ist, bis auf wei-
 teres seine so sehr beliebten Mischungen zu
 Mk. 0.80, 0.90, 1.00, 1.10, 1.20, 1.40, 1.60,
 und 1.80, trotzdem Kaffee durch die Steige-
 rung am Kaffeeweltmarkt erheblich teurer
 geworden ist.

noch zu
alten Preisen

an seine verehrliche Kundschaft abzugeben.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

Verkaufsfilialen in Lübeck:

NUR Holstenstrasse 9,
 Breitestrasse 46,
 Mölln: Hauptstrasse 54,
 Oldesloe: Mühlenstrasse 6.

Niederlage bei Herrn Henning von Minden, Schwartau.